

Stefan Böhm

5.3.17

Frau Oberbürgermeisterin
Edith Schreiner

Antrag Sonnenschutz für Franz-Volk-Park, Inklusionsspielplatz Mühlbachareal

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

am 5.2. 2017 habe ich im Namen der Grünen-Fraktion den **ANTRAG** gestellt, im neu gestalteten Franz-Volk-Park ein Sonnensegel anzubringen.

In Ihrer abschlägigen Antwort verweisen Sie auf 2 Sonnenschirme, die unserer Meinung nach für Kinder nicht einzusetzen sind und kaum den Bruchteil der Spielfläche beschatten. Deshalb empfinden wir Ihre Antwort als unbefriedigend.

Ein bisschen verständnislos mit leichter Tendenz zum Unmut stellen wir darüber hinaus fest, dass Sie einen namens der Grünen gestellten **ANTRAG** auf elegante Weise **in eine ANFRAGE umwandeln**, die als solche nicht dem Gemeinderat vorgelegt werden muss.

Das passiert jetzt zum zweiten Mal innerhalb eines halben Jahres, zuletzt mit unserem Mehrwegbecher-ANTRAG, den Sie erst nach unserer drängenden Rückfrage und entsprechend der Gesetzeslage dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt haben.

Wir legen Wert darauf, dass unser Antrag nicht als Lappalie zu den Akten gelegt wird.

Nicht nur die Spielfläche im Franz-Volk-Park, sondern auch der völlig unbeschattete neue Inklusionsspielplatz auf dem Mühlbach-Areal verlieren mit zunehmender Sonneneinstrahlung ihre Aufenthaltsqualität bis hin zur Unbespielbarkeit an Tagen, wo Kinder eigentlich lieber draußen sind als drinnen.

In beiden Fällen werden die gepflanzten Bäume erst in 8 bis 10 Jahren wirklich Schatten spenden.

Die Problematik stellt sich wahrscheinlich nicht nur hier, aber für diese zwei Plätze – Franz-Volk-Park und Inklusionsspielplatz Am Mühlbach - beantragen wir jetzt erneut bzw neu die Ausstattung mit stabilen Sonnensegeln.

Mit freundlichem Gruß,

i.A. Stefan Böhm.

Verteiler: Fraktionen, Presse



Die Oberbürgermeisterin
der Stadt Offenburg

Herrn
Stadtrat Stefan Böhm
Wolfgang-Dachstein-Straße 23
77654 Offenburg

20.02.2017

Sonnenschutz für Franz-Volk-Park
Ihr Antrag vom 05.02.2017

Sehr geehrter Herr Böhm,

vielen Dank für Ihre Anfrage zum Sonnenschutz an der Rutsche im Franz-Volk-Park und dem damit verbundenen Engagement für die Kinder des Stadtteils.

Zunächst möchte ich anmerken, dass weder die Stadt noch der zuständige Gemeinwesenarbeiter Informationen erhalten haben, dass sich Kinder schmerzhaft Hautreizungen zugezogen hätten.

Die nachgepflanzten Bäume an der Südseite des Parks werden natürlich erst in einigen Jahren einen Sonnenschutz bieten können, daher sind Herr Kothmeier und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im sogenannten Parktreff in eine ausführliche Diskussion mit der interessierten Bürgerschaft von MehrLiN eingetreten und haben sich dann einvernehmlich auf eine mobile Variante verständigt. Im Ergebnis wurden deshalb zwei Sonnenschirme auf Kosten der Stadt im Herbst 2016 angeschafft. Damit ist garantiert, dass flexibel auf die Sonnenverhältnisse, auch je nach jahreszeitenabhängigem Sonnenstand, reagiert werden kann. Erfahrungswerte gibt es bisher noch nicht.

Zudem werden Sonnensegel in Offenburg grundsätzlich nicht auf öffentlichen Spielplätzen eingesetzt, da diese sehr kostenintensiv (Anschaffung Segel und Pfosten, Auf- und Abbau im Herbst bzw. Frühjahr durch die TBO) und vor allem sehr für Vandalismus anfällig sind.

Wie Sie erkennen können, haben wir sorgfältig geplant und eine Übergangslösung bis zum Auswachsen der Bäume erarbeitet.

Das zuständige Stadtteil- und Familienzentrum wird die Situation auch weiter im Blick behalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Edith Schreiner', written in a cursive style.

Edith Schreiner